

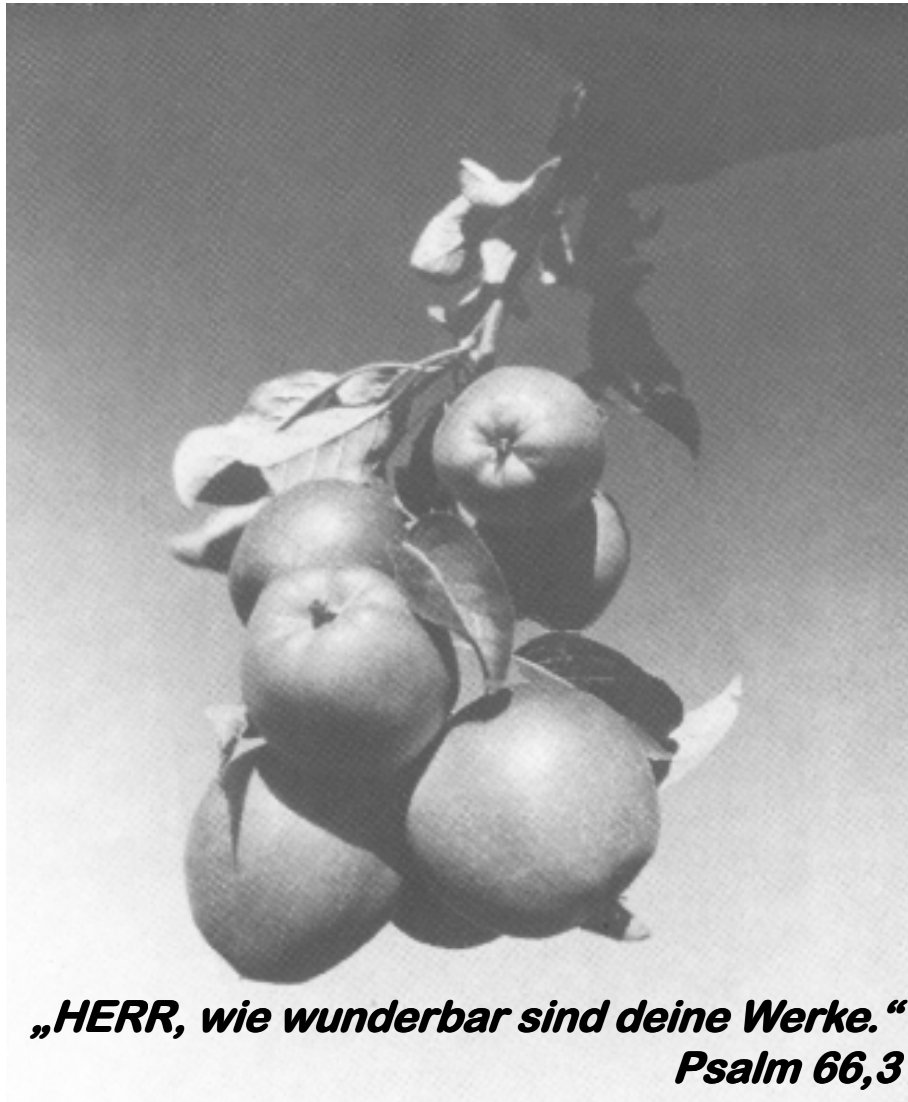
Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte
aus dem Leben der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Oktober 1999

Internet-Ausgabe



*„HERR, wie wunderbar sind deine Werke.“
Psalm 66,3*

Aus dem Inhalt

Andacht (Pastor Gräbe)	2	Jugendarbeit (Sommeraktionen)	6
Gemeindekirchenratswahl	3	- Videoprojekt „Space Iron“	
- große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus		- Fotos: „Lehmhüttenbau“ & „Batiken“	
Unsere Kindergärten	5	Frauenhilfe	8
Portsloge - ... im neuen Haus		- Programm bis März 2000	
Jeddeloh II - Wir stellen uns vor		Abschied	9
		- Danke Armgard!	

Herr, wie sind deine Werke so groß und so viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter! Psalm 104, 24

Monatsspruch Oktober 1999

Nach einigen verregneten Jahren kommt manchen unter uns in diesem Herbst der Erntedank wieder von ganzem Herzen. Was war das für ein Sommer! Warme Tage, Sonnenschein im Überfluss, und zwischendurch gerade einmal soviel Regen, dass nichts vertrocknen musste. Manche Obstbäume biegen sich unter ihrer Last. So dürfte es wohl immer sein! Und auch den Menschen haben Licht und Wärme gut getan. Denn wie einem ein immergrauer Himmel auf das Gemüt schlagen kann, davon können wohl gerade wir hier im Norden ein Lied singen.

Der Mensch, der da vor vielleicht zweieinhalbtausend Jahren in Israel den Psalm gedichtet hat, aus dem unser Monatsspruch stammt, weiß wohl, wem er für solch gute Gaben zu danken hat. Dieser Psalm ist kein Hymnus auf die Natur, sondern ein Lobpreis des Schöpfers angesichts der Schöpfung. „Lobe den Herrn, meine Seele“ - so beginnt der Psalm und so endet er. Alles, was uns in der Natur an wundervollen Dingen begegnet, erhält seine eigentliche Schönheit erst dadurch, dass es von Gott „weise geordnet“ - oder, besser übersetzt: „durch Weisheit geordnet“ - wurde. Hier wird dem Menschen kein Schöpfungsglaube abverlangt, der im Gegensatz zu den Erkenntnissen der modernen Naturwissenschaft stehen würde. Nein, es geht vielmehr um die Einsicht, dass die für jedermann sichtbaren und erfahrbaren Ordnungen in der Schöp-

fung letztlich der Weisheit Gottes selbst entsprechen.

Von diesen weisen Ordnungen ist vom Anfang bis zum Ende des Psalms die Rede. Der Psalm „schwingt“ sozusagen in einem Rhythmus, dessen Schönheit dazu verführt, einzustimmen und mitzusingen. Alles in diesem Psalm hat seine Zeit und seine festgesetzte Stunde. „Es warten alle auf dich, dass du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit“, heißt es drei Verse nach unserem Monatsspruch. „Zur rechten Zeit“ - also keine Erdbeeren im Januar und kein Weihnachtsgebäck im September! Wissen wir Menschen überhaupt, was wir uns selbst nehmen, was wir uns selbst zerstören, wenn wir dem Ideal nachleben, alles immer und überall verfügbar haben zu wollen?



Dieser Psalm ist ein Gegenentwurf zur menschlichen Wahnvorstellung eines ständigen, ungebremsten Wachstums. Alles in diesem Psalm ist Werden und Vergehen: Da ist von Ebbe und Flut, Reifen und Verfallen, ja, dem Aufsteigen und Untergehen ganzer Landstriche die Rede. Der Verfall ist kein lästiges Missgeschick, sondern er gehört zur weisen Ordnung der Schöpfung genauso dazu wie das Aufblühen. In ei-

nem der schönsten Verse dieser Poesie wird das Ein- und Ausatmen Gottes selbst zum Bild für den guten Schöpfungsrhythmus: „Verbirgst du dein Angesicht, so erschrecken sie; nimmst du weg ihren Odem, so vergehen sie und werden wieder zu Staub. Du sendest aus deinen Odem, so werden sie geschaffen, und du machst neu die Gestalt der Erde.“ (Verse 29-30)

Der Rhythmus von Entstehen und Innehalten ist das erste soziale Geschenk Gottes an seine Schöpfung. Mit der Einrichtung des Sabbat, des siebenten Schöpfungstages, an dem Gott selbst ruhte (1. Mose 2, 2-3) und an dem auch alle Geschöpfe - bis hin zum Lohnsklaven und dem Arbeitstier (2. Mose 20, 10-11) ruhen dürfen - hat Gott der Ausbeutung der Schöpfung eine Grenze gesetzt. An diesem Tag hat die Schöpfung eine Chance, zu sich selbst zu finden. Soziale Unterschiede sind aufgehoben, weil dieses Geschenk allen gleichermaßen gilt. Gemeinschaft kann entstehen. Wo wir dagegen den wöchentlichen Ruhetag abschaffen und mutwillig zerstören, da zerstören wir auch die Gemeinschaft, zu der uns Gott befreit hat. Wenn ich Gott an diesem Erntedankfest für all die guten Gaben der Erde danke, die er uns geschenkt hat, dann danke ich ihm zugleich für die guten Rhythmen von Werden und Vergehen, von Aufbauen und Innehalten, mit denen er seine Schöpfung „weise geordnet“ hat. Ich weiß, dass ich ohne diese Rhythmen nicht leben könnte. Und ich will mich in die Verpflichtung nehmen lassen, diese Rhythmen auch zu verteidigen - um der kommenden Generationen willen, denen wir diese gute Schöpfung zu bewahren haben.

Ihr Uwe Gräbe, Pastor

GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL

Am 2. April 2000 finden in den evangelisch-lutherischen Kirchen in Niedersachsen die Wahlen zum Gemeindegemeinderat statt.



*evangelisch
aus gutem Grund*

‘Der Gemeindegemeinderat ist das oberste Leitungsorgan der Kirchengemeinde. Er setzt Schwerpunkte für die Arbeit der Gemeinde und fördert deren Umsetzung. Seine zentrale Aufgabe ist es, sich für ein lebendiges Gemeindeleben einzusetzen und zu engagieren. Die Zusammensetzung eines Gemeindegemeinderates soll die unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse, soziale Struktur und geistlichen Strömungen in einer Gemeinde berücksichtigen ...’

Das ist eine sehr nüchterne Darstellung der Kompetenzen und Aufgaben der Gemeindegemeinderäte.

- Was aber wird in Sitzungen des Gemeindegemeinderats konkret gemacht?
- In welchen Arbeitsbereichen können sich Mitglieder eines Gemeindegemeinderats engagieren?
- Warum sollten gerade Sie sich im April zur Wahl stellen?

Am 2. April 2000 wird für die nächsten sechs Jahre ein neuer Gemeindegemeinderat gewählt. Frauen und Männer übernehmen Verantwortung für Planung und Gestaltung der Arbeit in ihrer Kirchengemeinde. Eine schöne und zugleich anspruchsvolle Aufgabe.

„Evangelisch aus gutem Grund“

Das ist das Motto der Gemeindegemeinderatswahl. Das Jahr 2000 bringt soziale, wirtschaftliche und kulturelle Veränderungen mit sich, die auch große Herausforderungen für die Kirchen beinhalten. Für die Leitung der Kirchengemeinden sind engagierte und kompetente Kirchenälteste nötig, die mit klarem Blick für das Mögliche handeln und bereit sind, bewährte, aber auch neue und vielleicht sogar ungewöhnliche Wege zu gehen. Es wird wichtig sein, gemäß dem christlichen Auftrag menschengerecht zu planen und Akzente setzen zu wollen, offen zu sein für neue Erfahrungen und auf

vielfältige Weise Glauben weiterzugeben: Wir sind evangelisch aus gutem Grund.

Eine Kirchengemeinde erfüllt ihre Aufgaben eigenständig; sie regelt ihre Angelegenheiten - im Rahmen des kirchlichen Rechts - selbständig. Mit seinen Entscheidungen nimmt der Gemeindegemeinderat Einfluss auf die Gestaltung des kirchlichen Lebens, setzt Schwerpunkte und bestimmt das Ansehen seiner Gemeinde mit.

Die Arbeit der Gemeindegemeinderäte geschieht ehrenamtlich; daher werden Menschen gesucht, die sich freiwillig, längerfristig und ohne Bezahlung für einen verantwortungsvollen und zugleich sinnvollen Dienst an der Gemeinschaft engagieren wollen.

Weitere Einzelheiten erfahren Sie gerne von Mitgliedern des jetzigen Gemeindegemeinderates, oder Sie sprechen ihre Pastorin oder ihren Pastor an.

Zeittafel

bis zum **31. Januar 2000**
können Wahlvorschläge
eingereicht werden

im **März 2000** werden sich die
Kandidatinnen und Kandidaten
in ‘Van Kark un Lüe’ vorstellen

bis zum **30. März 2000** muß
ein evtl. Antrag auf Briefwahl
eingegangen sein

am **2. April 2000** findet die
Wahl statt

am **9. April 2000** wird das
Wahlergebnis bekanntgegeben

im **Juni 2000** werden die
Mitglieder des neugewählten
Gemeindegemeinderates in einem
Gottesdienst eingeführt

Kindergarten Portsloge

Seit dem 19. August sind wir nun schon in unserem neuen Kindergarten in Portsloge.

Der Start war für uns sehr turbulent. An unserem 1. Arbeitstag nach den Ferien (17.8.) wollten wir voller Schwung unsere Gruppen einrichten, mussten aber mit Entsetzen feststellen, dass die Handwerker noch im Haus und die neuen Möbel und das Spielzeug noch nicht geliefert waren. Wir konnten uns nicht vorstellen, wie wir am Donnerstag den Betrieb aufnehmen sollten. Am Mittwoch war das Chaos perfekt: Möbel, Spielzeug, Kartons, unsere neuen Mitarbeiterinnen - alles wirbelte durcheinander.

Bis zum Abend hatten wir dann das Unmögliche geschafft und alles für die Kinder am nächsten Tag vorbereitet, obwohl noch vieles provisorisch war.

Unsere Nachbarn - die Familien Ehlers, Freeseemann, Tauch und Peters - überraschten uns mit einem



Foto: Familie Peters

wunderschönen Türkranz zum Einzug. Fröhlich und voller Erwartung kamen die Kinder am Donnerstag mit ihren Eltern in den Kindergarten und gingen erst einmal auf Entdeckungsreise. Alle waren begeistert von der Großzügigkeit des Gebäudes, den hellen Räumen und der gelungenen Ausstattung.

Inzwischen haben wir uns alle schon gut eingelebt und möchten uns ganz herzlich bei den Eltern und allen anderen bedanken, die so lange Zeit für das Vorhaben „Neuer Kindergarten in Portsloge“ gekämpft haben. Weiterhin bedanken wir uns bei der politischen Gemeinde Edeweicht und

der Kirchengemeinde. Ganz besonders wollen wir an dieser Stelle Herrn Winter erwähnen, der auf viele unserer Wünsche eingegangen ist und bei der Planung viel Geduld mit uns hatte.

Am

**‘Tag der offenen Tür’
Sonnabend,
2. Oktober ab 14.00 Uhr**

können alle Interessierten den neuen Kindergarten besichtigen. Dazu lädt herzlich ein:

Das Kinderteam Portsloge

Kindergarten Jeddeloh II

Wir sind eine sozialpädagogische Einrichtung der Ev. Luth. Kirchengemeinde Edeweicht.

In unserem Kindergarten können zur Zeit insgesamt 175 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren in 5 Vor- und 2 Nachmittagsgruppen betreut werden. Die Kinder kommen aus den Ortschaften Jeddeloh I, Jeddeloh II, Klein Scharrel und Husbäke. In unserem Haus sind 11 pädagogische Mitar-

beiterinnen beschäftigt.

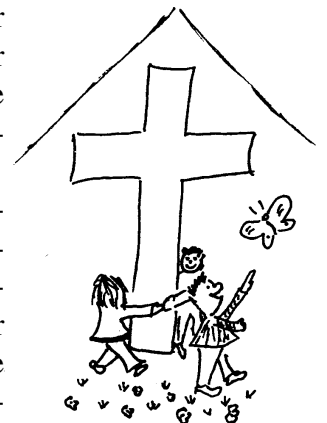
Unser pädagogischer Handlungsansatz ist der „Situationsorientierte Ansatz“. Die Bedürfnisse der Kinder und ihre individuelle Lebenssituation stellen die Basis unserer Arbeit dar.

Folgende Bereiche sind uns in unserer Arbeit u.a. wichtig:

Bewegung, Persönlichkeitsentwicklung, Förderung der Selbständigkeit und des Sozialverhaltens, Förderung der Phantasie und religiöspädagogische Förderung.

Unsere pädagogische Arbeit hat sich verändert und weiterentwickelt.

Im August 1999 haben wir in unserem Kindergarten eine neue, fünfte Gruppe eröffnet. Die neue Gruppe ist für ein Jahr in unserem Bewegungsraum untergebracht. Daher haben wir in unserer Halle eine Bewegungsbaustelle eingerichtet. Sie bietet zusätzlich zu der Turnhalle in Jedde-



UNSERE KINDERGÄRTEN



loh II, die uns an 4 Vormittagen in der Woche zur Verfügung steht und zu unserem Spielplatz, die Möglichkeit, die Bewegungsbedürfnisse der Kinder zu befriedigen. In der Regel haben 2 Kinder aus jeder Gruppe die Möglichkeit zu freiem Spiel, zum Toben und Turnen in der Bewegungsbaustelle. Unter Aufsicht einer Mitarbeiterin steht sie den Kindern von 9.00 - 10.30 Uhr zur Verfügung. Um allen Kindern mit ihren Bedürfnissen gerecht zu werden, richteten wir die Bewegungsbaustelle so ein, daß ein vielfältiges Angebot für die Kinder vorhanden ist, das individuell nach den Wünschen der Kinder verändert werden kann.

Unsere Cafeteria, die sich sonst in der Halle befand, ist in das Mitarbeiterzimmer umgezogen. In gemütlicher Atmosphäre haben die Kinder aus allen Gruppen dort die Möglichkeit von 8.30 - 10.30 Uhr zu frühstücken. Während dieser Zeit ist immer eine Mitarbeiterin anwesend, die den Kindern Hilfestellung geben kann.

Die Umräum- und Einräumaktionen haben wir in einer Projektwoche durchgeführt, die vom 05.07. - 08.07. unter dem Motto:

„Gemeinsam sind wir stark“ stattfand. Die Kinder aus allen Gruppen hatten die Möglichkeit bei der

Umgestaltung des Hauses mitzuhelfen. Schritt für Schritt konnten die Kinder sehen, was sich veränderte. Gemeinsam waren wir stark und haben schöne Räume in unserem Haus geschaffen. Seit 6 Wochen läuft das neue Kindergartenjahr und die Zeit der Eingewöhnung ist nun eigentlich vorbei.

Die neuen Kinder und Mitarbeiterinnen haben sich gut eingelebt. Auch die veränderten Räume werden von den Kindern sehr gut angenommen.

In den Gruppen wird in einem Morgenkreis über den Tagesablauf gesprochen. Nachdem die Angebote vorgestellt sind, können sich die Kinder entscheiden wohin sie gehen möchten (2 Kinder in die Bewegungsbaustelle, 5 Kinder auf den Spielplatz und 5 Kinder in die Turnhalle). Die Cafeteria öffnet, und ab 9.00 Uhr beginnen die Angebote, die

jetzt schon seit Beginn des neuen Kindergartenjahres laufen. Bis Ende September sind wir gruppenweise in die Turnhalle gegangen. Die Kinder hatten die Gelegenheit die Halle gemeinsam mit ihrer Gruppe kennenzulernen und zu nutzen. Ab Oktober gehen jeweils 5 Kinder aus allen Gruppen mit 2 Mitarbeiterinnen in die Turnhalle, um dort zu turnen, spielen, toben, rennen ...

Wenn die Angebote beendet sind, treffen sich in der Regel alle Kinder in ihrer Gruppe. Dort werden dann Themen besprochen, Gespräche geführt, gespielt und gesungen. An-

schließend geht es bis zur Abholphase nach draußen. Zu den verschiedenen Themen finden gruppenübergreifende Projekte statt.

Der Nachmittag verläuft im Kindergarten anders als der Vormittag: Nach der Ankunftsphase beginnt das Freispiel drinnen oder draußen. Währenddessen finden Angebote statt und die Kinder haben die Möglichkeit in der Gruppe zu verspernen. Nach Abschluß des Freispiels tref-



Foto: KiGa Jeddelloh II

fen sich die Kinder und Mitarbeiterinnen zum Gruppenkreis. Dort wird erzählt, gesungen und gespielt. Danach beginnt die Abholphase und die Kinder gehen nach Hause.

Für die nächste Zeit (bis Weihnachten) haben wir viele Aktivitäten geplant. Zur Zeit bereiten wir uns auf das Erntedankfest vor. Ende November feiern wir unseren 5. Geburtstag. Lassen Sie sich von unserer Geburtstagswoche überraschen, von der wir in der nächsten Ausgabe berichten werden.

Das Kindergartenteam Jeddelloh II

Im Sommer hat sich die Evangelische Jugend wieder an vielen Aktivitäten der Ferienpassaktion in der Gemeinde Edeweicht beteiligt.

Die Zeugnisse des Lehmhüttenbaus sind im Pfarrgarten noch zu besichtigen; Kinder laufen mit selbstgestalteten Tüchern und T-Shirts durch unseren Ort; die BetreuerInnen haben sich inzwischen auch wieder von den Fahrten und Freizeiten nach Dänemark und in die Nähe von Hamburg erholt und im überfüllten Gemeindehaus fand bereits die Premiere des diesjährigen Videoprojekts statt.

Das Bügeleisen lebt!

Das Sichtfeld bewegt sich zwischen Altpapiercontainern und Altkleidersammlung. Der Blick fällt auf einen unscheinbaren dunklen Papierkorb, wie er überall zu finden ist:

Ein Bügeleisen liegt darin! Plötzlich beginnt das Eisen zu beben, es surrt elektrisierend. Im Höhepunkt



der Dramatik bricht das Bild ins Weiß ab.

Dies beschreibt die letzte Szene der neuesten Filmproduktion aus dem Hause James Cammeroni mit dem Titel „Space Iron – die dunkle Macht des Bügeleisens“.

Zum dritten Mal im Rahmen der Ferienpassaktion hat die Evangelische Jugend ein Videoprojekt mit Kindern im Alter von 8 bis 13 Jahren realisiert.

Nach dem Casting, also der Zuordnung der Schauspieler zu den verschiedenen Rollen, ging es sofort an den ersten Set, den ersten Drehort an der Tonkuhle. Alles geschah unter einem gewissen Zeitdruck, da niemand wusste, ob das

Drehskript innerhalb von drei angesetzten Drehtagen zu schaffen sei.

In zwei parallel produzierenden Filmteams wurde die Zeit auch genutzt, um weiter auf die schauspielerische Entwicklung der Jungtalente einzugehen. Intensiv durch Theatertraining und -spiel vorbereitet wurde die Szene, in der „Rebellion“ und Unterdrücker aufeinander trafen.

Das von Tobias Dreyschultze und Fadri Bischoff (alias James Cammeroni) entwickelte Storyboard ist einfach erklärt. Edeweicht wird von einer fremden Macht unterdrückt. Die Menschen müssen Tag ein, Tag aus für die Herrscherin Mistress Iron Hart arbeiten. Ihre Wächter sorgen für die nötige Unterwerfung der Bürger von Edeweicht.

Die eigentliche Macht liegt in einem Bügeleisen. Niemand hat jemals diese Macht direkt erlebt, doch alle haben Angst diese spüren zu müssen.

Doch durch die Hilfe von drei Außerirdischen kommt der Edeweichter Befreiungsverein, die „Rebellion“, zu neuer Kraft.

Die Rebellen können in den Palast eindringen und die Unterdrücker überraschen.

Im Laufe der Konfrontation, stellen die Außerirdischen fest, dass sämtliche Elektrogeräte, allen voran das Bügeleisen, keinerlei Wirkung besitzen.

Die Mistress wird davongejagt, die drei Außerirdischen verabschiedet und Edeweicht feiert die Befreiung.

Die Schwierigkeiten lagen auch hier im Detail: Woher ein Raumschiff bekommen, wenn die Produktionskosten nicht noch weiter überzogen werden dürfen? Warum kürzte die Kamera eigenmächtig einige Szenen?

Nun konnte die Produktion in einer er-

sten Uraufführung in Edeweicht seine Premiere feiern. Der Regisseur und die aus Hollywood bekannte Carla Neander (Katrin Feldhus), sowie Schauspieler und Filmcrew (Nele Austein, Kathrin Rabe, Nadine Röhrkasten, Marlene Smit, Volker Austein, Timo Demmert) waren anwesend.

In mehreren Wiederholungen lief der Film anschließend im Offenen Kanal Oldenburg.

Die Frage nach einer Fortsetzung stellt sich derweil James Cammeroni in seiner Villa auf Hawaii – denn:

Das Bügeleisen lebt!

FADRI BISCHOFF

... die freut sich bestimmt

Wir haben bei der Ferienpassaktion mit zehn Kindern im Alter von 6-10 Jahren Seidentücher bemalt und T-Shirts gebatikt.

Den Kindern brauchten wir nur die Seidentücher auf Rahmen zu spannen und dann ging es los. Sie malten bunt drauflos, ob nun mit Schablone oder ohne. Einige der Tücher wurden während des Malens mit Salz bestreut, so dass sich noch ein paar Extra-Muster ergaben.

Ein Junge meinte: „Damit kann ich gar nichts anfangen.“ Er gab sich aber besonders viel Mühe, weil er das Tuch seiner Mutter schenken wollte. „Die freut sich bestimmt darüber.“

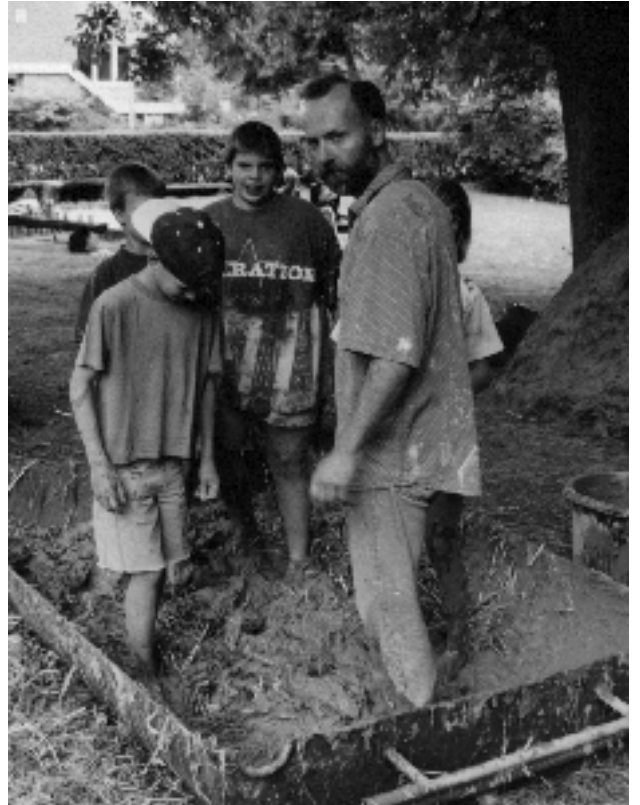
Als die Kinder mit dem Bemalen der Seidentücher fertig waren, haben wir ihre T-Shirts nach dem von ihnen ausgesuchten Muster abgebunden und in die entsprechende Farbe getaucht. Leider konnten wir die Muster nicht mehr begutachten, da die Zeit zum Trocknen der T-Shirts nicht gereicht hat. Aber ich denke, sie sind genauso gut und schön wie die Seidentücher geworden.

MARIEKE SKIBBE



‘Lehmhüttenbau’

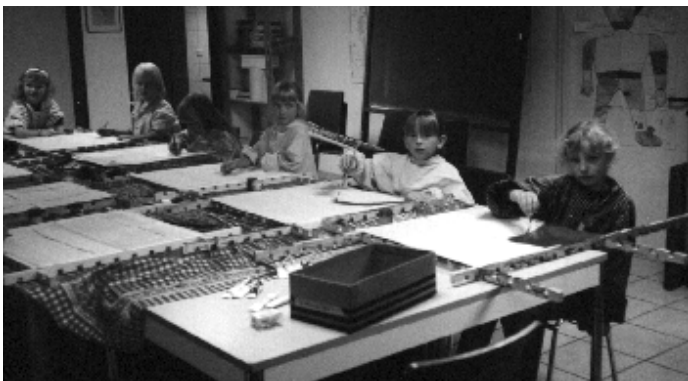
Teile des Pfarrgartens verwandelten sich Anfang August in eine regelrechte Baustelle.



Fotos: Austein

‘Seidenmalerei & Batiken’

Tücher werden bemalt und T-Shirts gefärbt.



Programm der Ev. Frauenhilfe

Der Vorstand der Evangelischen Frauenhilfe Edewecht traf sich Anfang September, um das Programm bis zum März 2000 zu erarbeiten.

Bereits am **Donnerstag, dem 7. Oktober**, wird das gemeinsame Fest der Oldenburgischen Frauenhilfe bei Wöbken in Oldenburg besucht.

Am **20. Oktober** wird Vikar Marcus Christ ab 15.00 Uhr aus seinem Praktikum bei der Polizei berichten. Dias und Informationen aus der „Notfallseelsorge“ werden einen Einblick in diesen Bereich kirchlicher Arbeit ermöglichen.

Die gemeinsame Adventsfeier wird am **1. Dezember** ab 14.30 Uhr stattfinden.

Für den **19. Januar 2000** um 14.30 Uhr ist die Jahreshauptversammlung der Frauenhilfe angesetzt.

Am **16. Februar** wird es einen 'Bunten Nachmittag' geben und schließlich steht am **15. März** das Thema „Heimat: Ammerland“ auf dem Programm.

Darüber hinaus findet an jedem 1. Mittwoch im Monat - im Winterhalbjahr bereits ab 14.30 Uhr - die Bibelstunde statt.

Für den **30. Oktober** um 14.30 Uhr wird der Reformationsgottesdienst vorbereitet, der zusammen mit dem Seniorenclub der AWO durchgeführt wird. Dieser Nachmittag endet, ebenso wie der Buß- und Betttagsgottesdienst am **17. November** (zusammen mit dem „Seniorenkreis Portsloge“), mit einer Kaffeetafel. Gäste auch Männer - sind zu all diesen Veranstaltungen herzlich willkommen; für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Frau Johanna Theilen, Tel.: 57 55



DIE DREI SCHWIERIGSTEN
DINGE SIND:

EIN GEHEIMNIS FÜR
SICH ZU BEHALTEN,
EINE ENTÄUSCHUNG
ZU VERGESSEN
UND DIE FREIZEIT
VERNÜNFTIG ZU NUTZEN.

CHILON, GRIECH. PHILOSOPH, UM 550 V. CHR.

... wär' das nichts für Sie?

Die Redaktion von 'Kark un Lüe' sucht Verstärkung!

Der Gemeindebrief kann nur dann einen informativen und umfassenden Einblick in das Gemeindeleben geben, wenn möglichst viele Gruppen und Stimmen in ihm zu Wort kommen. Hätten Sie nicht Lust, die Themen für den Gemeindebrief mit vorzubereiten? die Konzeption von 'Kark un Lüe' zu überdenken? aus Ihren Kreisen zu berichten?

Wir würden uns darüber freuen, wenn sie Lust hätten, sich beim Gemeindebrief zu engagieren.

Ansprechpartner sind:

Frau Ute Morin, Tel.: 84 34

Pastor Achim Neubauer, Tel.: 63 90

Goethe im Bücherkeller

Schami, Rafik:

Der geheime Bericht über den Dichter Goethe, der eine Prüfung auf einer arabischen Insel bestand

Leben und Werk Goethes werden im Zusammenhang einer orientalischen Rahmenhandlung vorgestellt.

Hakim, der Herrscher der arabischen Insel Hulm, beschließt zu Anfang des 20. Jahrhunderts ein "Haus der Weisheit", eine Art Botschaftsgebäude aller Kulturen, auf Hulm zu errichten. Dichter aus aller Welt werden einer Kommission vorgestellt und von dieser auf ihre Tauglichkeit für die Erziehung der Jugend hin überprüft. Thomas, mütterlicherseits deutscher Abstammung, hat den



Auftrag, über Goethe zu berichten. Er präsentiert der Kommission in acht Nächten zentrale Schriften des Dichters, wie z. B. *Werther*, *Wilhelm Meister* und *Faust*. Deutlich wird Goethes ungeheure Vielseitigkeit; die Begeisterung der Kommission überträgt sich allerdings nicht immer auf den Leser.

Am Ende der Geschichte wird die Insel Hulm, was auf arabisch "Traum" bedeutet, durch Krieg und Geldgier zerstört. Das Buch beginnt spannend wie ein Abenteuerroman und entwickelt sich zu einer sehr lehrreichen Lektüre.

Dankeschön an Armgard Müller

Zum 30.09.1999 verlässt uns unsere Mitarbeiterin Frau Armgard Müller, die dann in den Ruhestand geht. Sie war seit 1965 bei der Kirchengemeinde Edewecht angestellt.

Ihr Aufgabengebiet wurde ständig erweitert, da die Arbeit im Laufe der Zeit mehr wurde.

So war sie tätig als Hausmeisterin für das 'Haus der offenen Tür' und

das Büro, Küsterin für die St. Nikolai-Kirche, wobei ihr das Schmücken des Altars besonders am Herzen lag.

Sie war mit großem persönlichen Engagement und mit Freude bei der Arbeit. Mit allen Gruppen im Haus der offenen Tür fühlte sie sich verbunden.

Ihr besonderes Interesse aber galt - wie in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes ausführlich von ihr geschildert - der Erstellung von 'Van Kark un Lüe'.

Die Kirchengemeinde Edewecht dankt Frau Müller für die in den vergangenen 34 Jahren geleistete Arbeit, die oftmals auch über den Rahmen ihrer normalen Arbeitszeit hinausging, ganz herzlich.

Für den vor Dir liegenden neuen Lebensabschnitt wünschen wir Dir, Armgard, alles Gute und Gottes Segen.

ROSEMARIE DIERKS
Vorsitzende des
Gemeindekirchenrates

Meditationskurs

„Durch Stillesein und hoffen würdet ihr stark sein.“

(Prophet Jesaja)

Dieser Kurs bietet eine Einführung in verschiedene Entspannungsformen und stellt Übungen mehrerer Meditationswege in Stille und Bewegung vor. Das körperlich - seelische Loslassen, die geistige Achtsamkeit und Sammlung werden unterstützt durch Phantasiereisen, Atemübungen und Musik.

Leitung: Holger de Buhr, Theologe
Lindenstr. 31
26133 Oldenburg
Tel.: 0441 - 885 33 67

Gebühr: DM 20.-

Ort: St. Nikolai-Kirche,
Edewecht

14 tägig, dienstags

Beginn: 07.09.99, 19.30 - 20.20 Uhr
Weitere Termine: 21.09.(!), 05.10., 19.10., 02.11.(!), 16.11., 30.11., und 14.12.99.

Aus dem Gemeindekirchenrat

Auf der letzten Sitzung des GKR wurde u.a. beschlossen, dass die Toiletten auf dem neuen Friedhof vorübergehend geschlossen werden. Diese Maßnahme wurde notwendig, weil in den letzten Monaten die Ausentoiletten mehrfach in unbeschreibbarer, ekelregender Weise beschmutzt wurden.

Unbekannte Personen haben immer häufiger mutwillig großen Schaden angerichtet.

Wir bedauern, dass Friedhofsbesucher, die schuldlos an diesem

Misstand sind, von der Schließung betroffen werden.

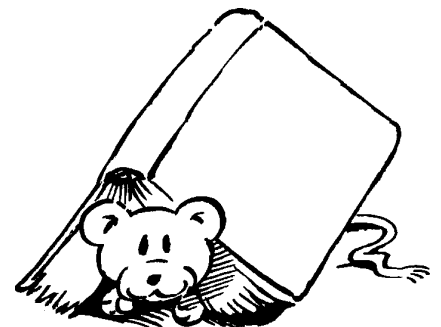
Wir weisen darauf hin, dass die Toiletten im H.O.T. nach wie vor auch Friedhofsbesuchern zur Verfügung stehen (außer am Wochenende).

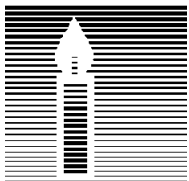
Wir bitten die Friedhofsbesucher um Verständnis, aber auch um Mithilfe, wenn Vandalismus und unflätige Beschmutzung auf unseren Friedhofsanlagen beobachtet werden.

JOHANNA THEILEN
für den Friedhofsausschuss

nach Hause ...

Bei den Schulanfängergottesdiensten ist ein kleiner Monchichi liegengeblieben; er wartet in der Pastorei darauf abgeholt zu werden.





Geburtstage



Trauungen

*Die Termine der Geburtstage
werden aus datenschutzrechtlichen Gründen
nicht veröffentlicht.*

Hochzeitsjubiläen

*Die Termine der Jubiläumshochzeiten
werden aus datenschutzrechtlichen Gründen
nicht veröffentlicht.*



Taufen



Beerdigungen

Sollten Sie eine Veröffentlichung der Daten Ihres Geburtstags bzw. ihres Ehejubiläums in 'Van Kark un Lüe' nicht wünschen, dann geben Sie bitte Frau Hinrichs im Kirchenbüro Bescheid.

GOTTESDIENSTE & ADRESSEN

Gottesdienste Oktober 1999

St. Nikolai-Kirche:

- 03.10., 10.00 Uhr Plattdeutscher Erntedankgottesdienst
mit Posaunenchor und Taufen
- 10.10., 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit der ev.-methodistischen
Gemeinde in der Christuskirche(Kirchenbus)
- 16.10., 17.00 Uhr Taufgottesdienst
- 17.10., 10.00 Uhr Gottesdienst
- 24.10., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- 24.10., 15.00 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Neubauer
- 30.10., 14.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest (Ev. Frauenhilfe)
- 30.10., 17.00 Uhr Taufgottesdienst
- 31.10., 10.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest

Kindergottesdienst: sonntags, 11.11 Uhr(außer in den Schulferien)

- 3.10., „Wir ernten und feiern das Erntedankfest“
- 10.10., „Der Knaller-KiGo mit Überraschung“

Martin-Luther-Kirche:

- 03.10., 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst
- 09.10., 17.00 Uhr Taufgottesdienst
- 10.10., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- 17.10., 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde (Kirchenbus)
- 25.10., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
- 31.10., 10.00 Uhr Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation

Kapelle Westerscheps:

- 03.10., 10.00 Uhr Gottesdienst

Altenheim Portsloge:

- 02.10., 15.30 Uhr Gottesdienst

Vorsitzende des Gemeindekirchenrats:

Rosemarie DIERKS, Oldenburger Str. 44, Tel.: 287

PastorInnen:

Pfarramt I (Nord)

- Portsloge, Nord-Edeweicht I(nördlich der Oldenburger Str.; einschl. Oldenburger Str. und Markenweg) & Nord-Edeweicht II -

Achim NEUBAUER, Hauptstr. 38, Tel.: 63 90

Pfarramt II (Süd)

- Heinfeld, Ahrendorf, Edewechterdamm, Süddorf, Overlahe & Husbäke -

Dr. Uwe GRÄBE, Stettiner Weg 2a, Tel.: 43 65

Pfarramt III (West)

- Süd-Edeweicht(westlich der Hauptstr.; einschl. Hauptstr.), Osterscheps, Westerscheps & Wittenberge(einschl. Wittenriede und Lohorst)

Ralf BEHRENS, Erlenweg 11, Tel.: 81 77

Pfarramt IV (Ost)

- Klein Scharrel, Jeddelloh I, Jeddelloh II, Ostland, Nord-Edeweicht II(südlich der Oldenburger Str.; ohne Oldenburger Str. und Markenweg) & Süd-Edeweicht(östlich der Hauptstr.; ohne Hauptstr.) -

Anette DOMKE, Baumschulenweg 1, Tel.: 44 84

Diakon:

Volker AUSTEIN

Ev. Gemeindejugenddienst, Haus der Offenen Tür, Hauptstr. 40, Tel.: 98 98 76

Tauftermine im November:

- 7.11., 10.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche
- 13.11., 17.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
- 20.11., 17.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche

Einrichtungen in Ihrer Kirchengemeinde:

Kindergärten:

Ev. Nikolai - Kindergarten
Portsloger Str. 33

Leitung: Aaltje SCHULZ
Tel.: 2 65

Ev. Kindergarten Osterscheps
Ginsterstr. 21

Leitung: Maike NORDENBROCK
Tel.: 71 74

Ev. Kindergarten Jeddelloh II
Elbestr. 1

Leitung: Maike BEMBENECK
Tel.: 0 44 86 - 9 41 24

Evangelische Öffentliche Bücherei:

im "Haus der offenen Tür", Hauptstr. 40
Ursel BAMBERGER, Ingrid HABL
Tel.: 64 14

Montag: 15.00 - 18.00 Uhr

Dienstag: 15.00 - 19.00 Uhr

Donnerstag und Freitag: 15.00 - 17.00 Uhr

Arbeitslosen- und Sozial- beratungsstelle:

im "Haus der offenen Tür", Hauptstr. 40
Focko DE WALL
Tel.: 44 00

Dienstag und Donnerstag: 9.00 - 16.30 Uhr

Kirchenbüro:

Hauptstr. 38

Tanja HINRICHS
Horst FREESE
Hans DREESMANN
Tel.: 70 11
Fax: 4 96 65

Montag bis Freitag:
8.00 - 12.00 Uhr

TERMINE



Haus der offenen Tür:

Ev. Frauenhilfe: 07.10.99, 13.45 Uhr Fahrt zum Frauenhilfsfest nach Oldenburg
20.10.99, 15.00 Uhr „Notfallseelsorge“ (Vikar Christ)
30.10.99, 14.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest

Handarbeitskreis der Ev. Frauenhilfe: 13.10.99 und 27.10.99 ab 14.30 Uhr
Seniorenfrühstückstreff: Siehe Anzeige in der NWZ!!!

Mutter-Kind-Kreise: montags 9.45 - 11.00 Uhr und 15.00 - 16.30 Uhr
dienstags 9.45 - 11.30 Uhr und 15.30 - 17.00 Uhr
mittwochs 10.00 - 11.30 Uhr
donnerstags 10.00 - 11.30 Uhr und 15.30 - 17.00 Uhr
freitags 9.30 - 11.30 Uhr

Stillgruppe: donnerstags 10.00 - 11.30 Uhr
Schwangerschaftsgymnastik: mittwochs 19.00 - 22.00 Uhr

Mädchengruppe (12-13 J.): dienstags 15.00 - 16.30 Uhr
Jugendgruppe (13-14 J.) "Die Groupies": freitags 15.00 - 16.30 Uhr
Teestube für Jugendliche: mittwochs 17.00 - 19.00 Uhr
freitags 19.00 - 21.00 Uhr

Gitarrenkreis : dienstags 9.30 Uhr
Gospelchor: mittwochs 19.30 Uhr
Posaunenchor: montags 19.00 Uhr, Anfänger 18.00 Uhr
Kirchenchor: 12.10.99 und 26.10.99; 19.30 Uhr

Arbeitskreis Bücherkeller: 07.10.99; 20.00 Uhr
Anonyme Alkoholiker: mittwochs 20.00 Uhr
SHG für psychisch Kranke: dienstags(14tägig) 16.00 - 18.00 Uhr
AEG Alleinerziehenden Gruppe: 07.10.99 und 21.10.99; 20.00 Uhr
Arbeitslosenfrühstück: freitags ab 10.00 Uhr

Gemeindehaus Süddorf:

Mutter-Kind-Kreis: mittwochs 9.30 - 11.30 Uhr
Frauenkreis: 05.10.99; 14.00 Uhr
Bastelkreis: 04.10.99 und 18.10.99; 15.30 Uhr
Jugendtreff: montags, mittwochs und donnerstags von 15.00 - 18.00 Uhr
Kreis junger Erwachsener: 13.10.99; 19.30 Uhr, Thema: „Aus der Arbeit mit Benachteiligten“
Frauengruppe: nach Rücksprache mit Frau Schöning, Tel. 5794
Kindergruppe (6-10 J.): Termin zu erfahren über Diakon Austein, Tel.: 98 98 76; in der Grundschule E'damm

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps: 19.10.99; 20.00 Uhr, Thema: „Föhr - Perle der Nordfriesischen Inseln“- Dias von Pfarrer Neubauer
Klönschnack Scheps: 13.10.99; 14.30 Uhr

Kirchliche Räume Jeddelloh II:

Kinderkirche: jeden letzten Freitag im Monat, 15.30 - 17.00 Uhr (nicht in den Ferien)
Kindergruppe (6-9 J.): montags 15.00 - 17.00 Uhr
Ökum. Seniorenkreis Jeddelloh I: 26.10.99; 15.30 Uhr

Kirchliche Räume Osterscheps:

Mutter-Kind-Kreis: dienstags 9.30 - 11.30 Uhr
donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr
Krabbelgruppe: montags 9.30 - 11.30 Uhr und 14.30 - 16.30 Uhr
freitags 10.00 - 11.30 Uhr
Flötenkreis: mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr
Gymnastikgruppe: mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Portsloge:

Seniorenkreis Portsloge: 13.10.99; 14.00 Uhr Ausflug nach Elisabethfehn
27.10.99, 15.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Portsloge

Gemeindekirchenratssitzung :

13.10.99 19.30 Uhr
Haus der offenen Tür

Rat der Evangelischen Jugend:

05.10.99 19.00 Uhr
Haus der offenen Tür

„Van Kark un Lue“

- herausgegeben vom Gemeindekirchenrat
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht -

erscheint zehn Mal im Jahr

Redaktion: Anette DOMKE
Ute MORIN
Achim NEUBAUER

Verteilung: durch ehrenamtliche HelferInnen

Druck: Braun-Druckerei GmbH
Bad Zwischenahn

V.i.S.d.P.: Achim Neubauer
Hauptstr. 38
26188 Edewecht